

# Das etwas andere Open Air

**OBERRIEDEN** Am letzten Samstagnachmittag pilgerten Kinder und Eltern per Velo, zu Fuss oder mit dem Shuttlebus an den schönsten Platz in Oberrieden, zur Schützenwiese, ans Kinder-Open-Air.

Im Rahmen des Open Airs Oberrieden fand bereits zum dritten Mal das Kinder-Open-Air statt. Motto: «Mir flüged zäme is Wältall». Mit Freude stellte die Hauptverantwortliche Alexandra Schwager fest, dass mit 500 anwesenden Personen ihr diesjähriges Ziel erreicht werden konnte. «Es wäre schön, wenn das Kinder-Open-Air eine so grosse Beliebtheit erlangte wie das Open Air Oberrieden», meint Schwager.

Um auf das Festgelände zu gelangen, erhielten die Mädchen und Jungen einen Stempel auf die Hand, den sie stolz bei den Securitas-Leuten am Eingang vorwiesen. Das Festgelände, bestehend aus einem riesigen Zelt und verschiedenen Attraktionen zum Thema Weltall, lockte die Kinder an.

## Raketen aus PET-Flaschen

Bis das Konzert um 14 Uhr startete, konnten die Eltern bei einer Wurst und einem Getränk die Aussicht geniessen, während die Sprösslinge fleissig bastelten: Zum Beispiel eine Mondrakete aus PET-Flaschen. «Fliegt meine Rakete bis in den Himmel?», fragte ein kleines Mädchen staunend. Mit der von Hand und per Velo-



An der Schminke stand man Schlange für eine hübsche Gesichtsbemalung.

zv

pumpe betriebenen Abschussrampe war das aber nicht zu befürchten. Beim «Gumpischloss» konnte ein Astronautentraining absolviert werden, und an der Schminke stand man Schlange

für eine hübsche Gesichtsbemalung. Für den kleinen Hunger offerierte die Pfadi das traditionelle Schlangensbrot, gebacken werden musste es aber selber am Feuer. Alle Aktivitäten wurden von

fachkundigen jungen Menschen begleitet.

Mit Spannung warteten danach alle auf die Hauptattraktion des Nachmittags, nämlich auf das Kinderkonzert der Gruppe Tisch-

bombe. Während einer Stunde spielte und sang die Band Lieder ihrer neuen CD «Uf Grosse Fahrt». Begeistert klatschten, sangen und stampften die Kinder mit und waren ganz im Bann der

Musiker gefangen. Der gemütliche und spannende Nachmittag fand dann um 16 Uhr seinen Abschluss, und man machte Platz für die grossen Besucher des Open Airs Oberrieden. e

## Positive Zwischenbilanz

**TENNIS** Der Tennisclub Hof Gattikon blickt auf eine grösstenteils sehr gelungene bisherige Interclub-Saison zurück.

Mit einem um eine Mannschaft reduzierten Aufgebot begaben sich die Spielerinnen und Spieler des TC Hof Gattikon in die diesjährige Interclub-Saison. In einer ausgeglichenen NLB-Gruppe, in welcher die ersten drei Mannschaften die gleiche Anzahl Siege aufwiesen, wollte es der Zufall, dass die Senioren in der zweithöchsten Spielklasse in den Abstiegsspielen antreten mussten, wo der TC Dietikon die Tennischläger schon nach den Einzeln strecken musste. 5:0 für den TC Hof Gattikon.

Die Ausgeglichenheit war auch dieses Jahr wieder die grosse Stärke der Jungsenioren in der NLC, viele Punkte konnten in den

hinteren Begegnungen erzielt werden. Neu dazugekommen ist die Doppelstärke, von neun Partien gewannen die Spieler des TC Hof in der Qualifikation gleich sieben Matches. Der knapp errungene zweite Platz brachte ein Aufstiegsspiel gegen den TC Itznach Küsnacht, welches 3:6 verloren ging, das Spiel stand aber lange auf Messers Schneide.

## Noch Chancen auf den Aufstieg

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die 1. Liga war man auf das Abschneiden der Herren, welche allesamt dem Nachwuchs des TC Hof Gattikon entsprangen, gespannt. Dank einer vorteilhaften Auslosung und der nötigen Leistungsdichte innerhalb der Mannschaft resultierte ein feiner 2. Platz und die erneute Teilnahme an den Aufstiegsspielen. Dort wartete mit dem TC Herrliberg

ein übermächtiger Gegner, alle Spiele gingen klar verloren.

Die Senioren 55+ befinden sich in der Schlussphase der 3.-Liga-Gruppenspiele. Aktuell befindet sich das Team des TC Hof Gattikon auf dem 2. Platz, ein Sieg im letzten Spiel gegen TC Engstringen bringt mit grosser Wahrscheinlichkeit das Ticket für die Aufstiegsspiele in die 2. Liga.

Erfreulicherweise schickte der Tennisclub Hof Gattikon, in Kooperation mit dem TC Rüslikon, zum ersten Mal zwei Damenmannschaften ins Rennen, welche sich in der 3. Liga noch mitten in den Gruppenspielen befinden. Dort schlägt sich die 1. Mannschaft mit dem 3. Tabellenplatz tapfer und verfügt noch über eine Chance, die Aufstiegsspiele zu erreichen, währenddessen die 2. Mannschaft noch Lehrgeld bezahlen muss, aber wertvolle Wettkampferfahrung sammelt. e

## Erfolgreicher Jugendsporttag

**TURNEN** 37 Kinder und Jugendliche des Turnvereins Schönenberg nahmen am kantonalen Jugendsporttag teil. Am frühen Morgen ging die Reise mit einem alten Postauto nach Obfelden.

Am Morgen zeigten alle ihr Können in den Disziplinen Fitness, Leichtathletik, Nationalturnen sowie Geräteturnen. Das viele Üben in den letzten Wochen hatte sich durchaus gelohnt. Mehrfach wurden die sehr guten Resultate der Schönenberger via Lautsprecher ausgerufen.

In der Mittagspause zeigte die Gymnastikgruppe ihr Können auf dem Rasen. Mit einer hervorragenden Note von 8,71 wurden die Mädchen mit dem ersten Platz in der Sparte Gymnastik Bühne belohnt. Auch Gymnastik-Küren zu zweit starteten in Obfelden. Alessa Barberio und Ladina Vasella er-

reichten mit der Note 8,69 den dritten Schlussrang. Einen tosenden Applaus ernteten Aline Kohler und Mariska Offrein mit der Note 9,03 und dem stolzen ersten Rang.

## Schnelle Schönenberger

Nach der verdienten Mittagspause startete am Nachmittag der zweite Teil des Jugendsporttags. Auf der grossen Wiese wurden bei viel Sonnenschein die Spiele ausgetragen. Auch hier erreichte der Verein zwei Podestplätze. Einerseits siegten die ältesten Knaben im Korbball und die Mädchen der Mittelstufe im Linienball. Die Kleinsten, von welchen viele das erste Mal dabei waren, erreichten den vierten beziehungsweise den fünften Schlussrang im Jägerball.

Als letzter Wettkampfteil stand nach den Spielen noch die Pendelstafette an. Hier wurden die letzten Kraftreserven angezapft.

Und auch belohnt. Die ältesten Schönenberger Jugendlichen erreichten hier mit einer super Zeit von 1:10,81 Minuten den ersten Rang.

## Viele Podestplätze

Kurz nach den Stafetten fand die Rangverkündigung statt. Seline Egartner und Florian Ulrich erreichten je den ersten Platz. Über einen zweiten Rang durften sich Mario Spence, Lara Meroni und Miriam Knobel freuen. Marco Marty holte sich einen dritten Platz. Nebst den Podestplätzen bekamen neun Kinder eine Auszeichnung für ihre guten Leistungen.

Nach einem sehr langen und für die einen Teilnehmer durchaus strengen Tag fuhr das Jugendturnen wieder nach Schönenberg zurück, wo die Auszeichnungen sowie kleine Präsente verteilt wurden. e

## Thalwiler rudern auf Spitzenplätze

**THALWIL** Junioren und Juniorinnen des Ruderclubs Thalwil starteten erfolgreich an nationalen und internationalen Rennen.

An der nationalen Ruderregatta von Cham wurden wegen des Windes die Regattastrecke von 2000 auf 500 Meter verkürzt. Der Ruderclub Thalwil startete bei den Junioren in allen Altersklassen. Benjamin Lindgren und Jérôme Schmid klassierten sich im Skiff U19 im vorderen Mittelfeld. Sam Amstutz und Jan Vetterli regattierten ebenfalls im Einer, jedoch bei den U17. Amstutz wurde guter Zweiter, Vetterli Vierter. Zusammen holten sie im Doppelzweier den 3. Rang. Thalwil/Wädenswil mit Nathaniel Bello, Elias D'Uscio, Jan Isler und Flo-

rian FÜRST liess der Konkurrenz im Doppelvierer U15 keine Chance. Elias D'Uscio und Jan Isler waren auch im Doppelzweier siegreich.

Die beiden Thalwilerinnen Esther Vallone und Samira Benli bestritten am Wochenende vier Rennen im Doppelvierer. In Renngemeinschaft mit Charlotte Brombach (SC Wädenswil) und Moira Vieli (RC Zürich) gehören sie momentan zu den stärksten Skullerinnen bei den U17. Belvoir, Sempach und Luzern wurden mit mehreren Bootslängen deklassiert und deshalb waren die Goldmedaillen verdient. Selbst dem Speaker fiel auf, dass diese Crew homogen rudert. Das Quartett startete auch bei den U19-Junioren und belegte an beiden Renntagen jeweils den 4. Platz.

Gleichzeitig wie die Regatta in Cham fand auch die Junioren-EM in Racice (Tschechien) statt. Für den Ruderclub Thalwil dabei war Pascal Ryser im Junioren-Doppelvierer. An der diesjährigen Junioren-EM waren insgesamt 478 Sportlerinnen und Sportler aus 30 Nationen am Start. Mit einem vierten Rang im Vorlauf mussten die vier U19-Junioren in den Hoffnungslauf, um die Chance auf einen Halbfinalplatz aufrecht zu erhalten. Im Hoffnungslauf hielt sich das Boot lange auf einem Halbfinalberechtigten Platz. Doch das litauische Boot konnte im Endspurt am Schweizer Boot vorbeiziehen. Im Platzierungsrennen erzielten Pascal Ryser und seine Kollegen den zweiten Platz und sicherten sich den 14. Rang. e



Die Mädchen vom Junioren-U17-Doppelvierer: Charlotte Brombach (SC Wädenswil) am Schlag mit Esther Vallone (RC Thalwil), Moira Vieli (RC Zürich) und Samira Benli (RC Thalwil).

zv